



Juni 2008

Nr. 41

Inhalt:

- Kollegiumsfortbildung
- Fahrten nach London und Südeuropa
- Ausflug nach Brüssel
- Parisfahrt

**Theodor-Heuss-Realschule
Meckenheim**

Tel.: 02225-917441

Fax: 02225-917443

Bürozeiten: Mo – Fr 7.30 – 13.00

www.realschule-meckenheim.de

„Coolness“ – Ziel einer Fortbildung

Am 18. und 19. Januar 2008 harrte das THR-Kollegium gespannt der Dinge, die da kommen würden, ohnehin ganz „cool“. Schon die erste Übung – eine Fang-Übung – ließ uns hingegen schnell warm werden. Wer würde wohl im Kreis übrig bleiben, um einen freien Stuhl zu ergattern?

So erlebten wir 14 Stunden lang einen Austausch über unsere Vorstellungen vom Umgang mit Aggressionen und Gewalt oder auch nur Selbstbehauptung und arbeiteten uns zu neuen Erkenntnissen vor. *Herr Kraemer*, unser Trainer, passte genau auf, ob wir uns an die „Spielregeln“ hielten, während wir bei den zahlreichen Übungen miteinander und gegeneinander „kämpften“. Er erarbeitete mit uns konkrete Handlungsstrategien für bestimmte Gefahrensituationen, die einerseits Prävention, andererseits auch Intervention, also Lösungen enthielten.



Trainingssituation:

Wer kommt zuerst auf die Beine?

Wir übten Täterrolle, Opferrolle und Zuschauerrolle. Und wir waren erstaunt da-

rüber, wie schwer es ist, aus der jeweiligen Rolle zu fallen. Über die unterschiedlichen Übungstechniken bekamen wir viele Impulse, Anregungen und Handlungsanweisungen. Aus dieser Fortbildung gingen wir als Team gestärkt und guten Mutes hervor.



Trainingssituation:

Druck und Gegendruck – Deeskalation

Die zentralen Fragen bleiben jedes Mal: Wie erlebe ich eine Rangelei unter Schülern? Wann und wie greife ich ein? Wie sollen die Konsequenzen für die „Streithähne“ aussehen? Wir waren uns einig, dass es einen kleinen, aber klaren Regelkanon geben sollte, der für alle einsichtig und durchsetzbar sein muss. – In den folgenden Tagen gingen wir an die Umsetzung. Und die ersten Früchte sind schon da. Beispiel: Wenn in einer unübersichtlichen Situation ein Teilnehmer, sei er Schüler oder Lehrperson, „Stopp!“ ruft, so ist es Sekunden später still und man kann beginnen, an einer Lösung zu arbeiten.

M. Reinwand

Tagestour nach London. Ein Experiment



Die Klasse 7a hat es am 4. April ausprobiert und es hat großartig funktioniert: Am Vorabend war die Abfahrt mit dem Reisebus von Meckenheim in Richtung Calais, von dort anderthalb Stunden auf der Fähre über den English Channel nach Dover, und schon zwei Stunden später erlebten die Schülerinnen und Schüler in Begleitung einiger Eltern sowie der Englisch-Lehrerinnen Frau Reinwand und Frau Wilms-Drießen – die auch ihre Klassenlehrerin ist – die 7-Millionen-Stadt London, die bei schönstem Sonnenschein soeben zu ihrem quirligen Alltag erwachte.



Dann waren die Sehenswürdigkeiten zu inspizieren und zu fotografieren, und zwar von der Höhe eines Doppeldeckerbusses mit offenem Verdeck: Das Wichtigste aus Westend und The City of London, also The Houses of Parliament mit Big Ben, London Eye, Buckingham Palace, Harrods, The Tower of London und die Tower Bridge nebenan, St. Paul's Cathedral...

Danach galt es die Kenntnis der Landessprache unter Beweis zu stellen, schließlich war dies ja eine, wenn auch sehr kurze, Sprachreise.



Nach dem Besuch eines typischen Pubs, wo jeder die zuvor im Unterricht vorbereitete Bestellung auf Englisch aufgeben konnte, wurde das Sightseeing fortgesetzt, diesmal mit einer Bootsfahrt auf der Themse, bei der die Erklärungen natürlich wieder auf Englisch erfolgten.

Danach kam der Programmpunkt, den die meisten Teilnehmer als Höhepunkt empfunden haben: Jeder konnte seine Kamera zücken und zum Paparazzo werden, denn die Stars hielten still beim Foto-shooting, von den Beatles über Marilyn Monroe, Johnny Depp und Spiderman bis zu Präsident Bush und den British Royals, nämlich in Mme. Tussaud's Wachsfigurenkabinett.

Zum Schluss sanken alle in die weichen Sitze des Busses und ließen sich in Richtung „good old Germany“ fahren, todmüde, aber überwältigt von den Erlebnissen diese einen London-Tages.

W. Wilms-Drießen

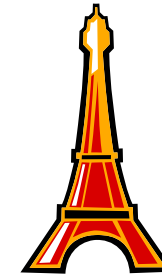
Die **Modern Britain AG** (Klassen 9 und 10) unternahm als krönenden Abschluss des Unterrichts auch in diesem Schuljahr in der zweiten Juni-Woche eine fünftägige Reise nach Südengland, wobei sie gute Erfahrungen mit Gastfamilien gemacht hat. Das von Frau Wilms-Drießen organisierte Programm umfasste auch einen Kurzbesuch in London.

Red.

Französischkurse und Schulsanitäter in Brüssel

Die beiden Französischkurse der Jahrgangsstufe 10 besuchten am 3. Juni Brüssel in Begleitung der beiden Fachlehrerinnen Frau Mohr-Guntrum und Frau Frankholz. Als Anerkennung für ihren außerunterrichtlichen Einsatz in diesem Schuljahr nahm auch die Gruppe der Schulsanitäter an dem eintägigen Ausflug teil. Kern des Besuchsprogramms war eine Rallye durch die belgische und EU-Hauptstadt, bei der die Sieger mit leckeren Brüsseler Spezialitäten belohnt wurden.

Red.



Paris für Klasse 8

Drei Tage lang konnten 42 Schülerinnen und Schüler der Französischkurse Kl. 8 von Frau Mohr-Guntrum und von Frau Frankholz die Lichterstadt Paris kennenlernen, mit Bus, Metro und zu Fuß, bei Tag und an den lauen Abenden, von der Seine, auf der es eine abendliche Bootsfahrt gab, bis hinauf zum Montmartre an die Grabstätte von Heinrich Heine und zur Sacre Coeur. Der Höhepunkt war wohl der Eiffelturm, der nicht nur bestiegen wurde, sondern der in der Dunkelheit plötzlich für zehn Minuten zu glitzern anfang, als wollte er die Meckenheimer Französisch-Schüler, die zu ihm aufsahen, ganz speziell begrüßen.

Red.